



Utrecht University

08/09/2021

Herkunftsspracherwerb und Schriftsprachentwicklung im mehrsprachigen Kontext

Dr. Esin Işıl Gülbeyaz

Online-Fachtag „Herkunftssprachenunterricht & Mehrsprachigkeit“

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie
Fachgruppe “Fremdsprachen, bilingualer Unterricht und Herkunftssprachenunterricht”

Verlauf

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion
2. Bedeutung von Register(n) (wie z.B. Schriftsprache)
3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

**Schriftsprachentwicklung türkisch-deutsch bilingualer
Schüler*innen
(7., 10., 12. Klasse)
in schriftlichen argumentativen Texten**

4. Diskussion

Kennenlernen

- **Name**
- **Institution**
- **Verbindung zum Thema bzw. Interesse am Thema**

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

1. Wissenschaftssprache

1.1 Begriffliche und sprachliche Komplexität des deutschen Nominalsyntagmas als Ressource und ‚Schreckgespenst‘

Es soll davon ausgegangen werden, dass Aussagen in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zwangsläufig komplex sind, da sie einerseits große Datenmengen nicht nur darstellen, sondern auch in verzweigten Relationsmustern miteinander verknüpfen und andererseits die behandelten Sachverhalte nach mehr oder weniger elaborierten methodischen Verfahren anordnen und in differenzierten Erklärungs- und Interpretationsmustern verarbeiten. Daraus folgt, dass begriffliche Komplexität ein konstitutives Kennzeichen wissenschaftlicher Textsorten ist, das alle sprachlichen Ausdrucksformen vom Satzbau zum Verbsystem, von der Textstruktur zur Lexik prägt und in besonderem Ausmaß im nominalen Register zum Ausdruck kommt.

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

Finanzamt Neukölln
IdNr. Ehemann _____, Ehefrau _____, Steuernummer _____

Seite 3

Bescheid für 2016 über E i n k o m m e n s t e u e r und Solidaritätszuschlag
vom 19.10.2017

Die Vergleichsberechnung hat ergeben, dass die gebotene steuerliche Freistellung des Existenzminimums Ihres Kindes/Ihrer Kinder durch den Anspruch auf Kindergeld bzw. vergleichbare Leistungen bewirkt wurde. Bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens wurden daher keine Freibeträge für Kinder berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag und ggf. die Kirchensteuer sowie bei der Überprüfung der Einkommensgrenze für die Arbeitnehmer-Sparzulage (§ 51a Abs. 2 EStG) wurden die Freibeträge für Kinder jedoch einbezogen.

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

Depressionen und die Coronakrise

Das Virus kann auch helfen

Psychotherapeuten berichten: Das „handfeste Alltagsproblem“ Corona relativiere bei manchen Patienten das persönliche psychische Leid.

Es gibt auch gute Nebenwirkungen in Zeiten von Corona. „Die Coronakrise hat überraschend auch die Eigenschaft, zu stützen“, berichtet die Psychotherapeutin Natalia Erazo aus Eching bei München. „Das psychische Leid rückt bei manchen etwas aus dem Zentrum des Erlebens, es scheint in der Corona-Sorge etwas aufgehoben. Es gibt nun Konkretes zu besprechen, zu organisieren, zu erschaffen.“

Die Beobachtungen von Erazo finden sich in einer Sammlung von Berichten darüber, was sich in psychotherapeutischen Praxen und Beratungsstellen durch die Coronakrise verändert hat. Die Berichte, besonders aus ländlichen Regionen, hat die Bundespsychotherapeutenkammer veröffentlicht und es zeigt sich ein unerwartet differenziertes Bild.

<https://taz.de/Depressionen-und-die-Coronakrise/!5685741/>

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

Hallöchen

Ich hab leider erst Ende Mai wieder frei

Ich würde gerne Donnerstag vorbei kommen und wenn ich dann frei hab kann ich ja mal einen Tag morgens vorbei kommen

Ja?

Whatsapp-Nachricht

Frage

1. Welche sprachlichen Merkmale fallen Ihnen an diesen Texten auf?

(Ähnlichkeiten und/bzw. Unterschiede:
Nominalstil, Verbalstil,
kurze oder lange Nominalsyntaxmen bzw. Sätze)?

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

- Syntagma: eine Gruppe von syntaktisch zusammengehörenden Wörtern
 - Datenmengen
 - große Datenmengen
 - die großen Datenmengen
 - die im Rahmen der Studie erhobenen großen Datenmengen
 - die im Rahmen der Studie erhobenen großen Datenmengen des Forschungsinstituts

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

WISSENSCHAFTSSPRACHE

1. Wissenschaftssprache

1.1 Begriffliche und sprachliche Komplexität des deutschen Nominalsyntagmas als Ressource und ‚Schreckgespenst‘

Es soll davon ausgegangen werden, dass Aussagen in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zwangsläufig komplex sind, da sie einerseits große Datenmengen nicht nur darstellen, sondern auch in verzweigten Relationsmustern miteinander verknüpfen und andererseits die behandelten Sachverhalte nach mehr oder weniger elaborierten methodischen Verfahren anordnen und in differenzierten Erklärungs- und Interpretationsmustern verarbeiten. Daraus folgt, dass begriffliche Komplexität ein konstitutives Kennzeichen wissenschaftlicher Textsorten ist, das alle sprachlichen Ausdrucksformen vom Satzbau zum Verbsystem, von der Textstruktur zur Lexik prägt und in besonderem Ausmaß im nominalen Register zum Ausdruck kommt.

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

WISSENSCHAFTSSPRACHE

- Es soll davon ausgegangen werden,
 - dass Aussagen in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zwangsläufig komplex sind,
 - ❖ da sie einerseits große Datenmengen nicht nur darstellen,
 - ❖ sondern auch in verzweigten Relationsmustern miteinander verknüpfen
 - ❖ und andererseits die behandelten Sachverhalte nach mehr oder weniger elaborierten methodischen Verfahren anordnen
 - ❖ und in differenzierten Erklärung- und Interpretationsmustern verarbeiten.

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

VERWALTUNGSSPRACHE

Finanzamt Neukölln
IdNr. Ehemann _____, Ehefrau _____, Steuernummer _____

Seite 3

Bescheid für 2016 über E i n k o m m e n s t e u e r und Solidaritätszuschlag
vom 19.10.2017

Die Vergleichsberechnung hat ergeben, dass die gebotene steuerliche Freistellung des Existenzminimums Ihres Kindes/Ihrer Kinder durch den Anspruch auf Kindergeld bzw. vergleichbare Leistungen bewirkt wurde. Bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens wurden daher keine Freibeträge für Kinder berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag und ggf. die Kirchensteuer sowie bei der Überprüfung der Einkommensgrenze für die Arbeitnehmer-Sparzulage (§ 51a Abs. 2 EStG) wurden die Freibeträge für Kinder jedoch einbezogen.

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

VERWALTUNGSSPRACHE

- (Die Vergleichsberechnung hat ergeben, dass **die gebotene steuerliche Feststellung des Existenzminimums Ihres Kindes/Ihrer Kinder durch den Anspruch auf Kindergeld bzw. vergleichbare Leistungen** bewirkt wurde.
 - die gebotene steuerliche Feststellung
 - des Existenzminimums
 - Ihres Kindes/Ihrer Kinder
 - durch den Anspruch
 - auf Kindergeld bzw. vergleichbare Leistungen

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

JOURNALISTISCHE SPRACHE

Depressionen und die Coronakrise

Das Virus kann auch helfen

Psychotherapeuten berichten: Das „handfeste Alltagsproblem“ Corona relativiere bei manchen Patienten das persönliche psychische Leid.

Es gibt auch gute Nebenwirkungen in Zeiten von Corona. „Die Coronakrise hat überraschend auch die Eigenschaft, zu stützen“, berichtet die Psychotherapeutin Natalia Erazo aus Eching bei München. „Das psychische Leid rückt bei manchen etwas aus dem Zentrum des Erlebens, es scheint in der Corona-Sorge etwas aufgehoben. Es gibt nun Konkretes zu besprechen, zu organisieren, zu erschaffen.“

Die Beobachtungen von Erazo finden sich in einer Sammlung von Berichten darüber, was sich in psychotherapeutischen Praxen und Beratungsstellen durch die Coronakrise verändert hat. Die Berichte, besonders aus ländlichen Regionen, hat die Bundespsychotherapeutenkammer veröffentlicht und es zeigt sich ein unerwartet differenziertes Bild.

<https://taz.de/Depressionen-und-die-Coronakrise/!5685741/>

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

JOURNALISTISCHE SPRACHE

- **Die Beobachtungen** von Erazo **finden sich** in einer Sammlung von Berichten darüber,
 - was sich in psychotherapeutischen Praxen und Beratungsstellen durch die Coronakrise verändert hat.

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

INFORMELLE SPRACHE

Hallöchen

Ich hab leider erst Ende Mai wieder frei

Ich würde gerne Donnerstag vorbei kommen und wenn ich dann frei hab kann ich ja mal einen Tag morgens vorbei kommen

Ja?

Whatsapp-Nachricht

1. Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

– Beispiele für Registervariation

INFORMELLE SPRACHE

- Ich würde gerne Donnerstag vorbei kommen_

und wenn ich dann frei **hab_** kann ich **ja mal** einen Tag morgens vorbei kommen_

2. Bedeutung der Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

- Registervariation, bedingt u.a. durch
 - die Textsorte
 - das Medium (schriftlich vs. mündlich)
 - Ort (z.B. institutioneller Rahmen)
 - die Verfasser/Sprecher-Adressat-Beziehung
 - Formell vs. informell
 - ein generalisierter Anderer (in schriftlichen Texten)

2. Bedeutung der Registerdifferenzierung bei der Textproduktion

Register

In der Soziolinguistik Bezeichnung für eine funktionale Sprachvarietät, die verbunden ist mit unterschiedlichen Berufsgruppen und sozialen Gruppierungen (d.h. z.B. naturwiss. Register, Register der Piloten etc.) vor allem bezogen auf **das distinkte Vokabular**.

Ein Register ist:

die Sprachvarietät, die man spricht, zu einem bestimmten Zeitpunkt, in Abhängigkeit von der (Sprech-)handlung als sozialer Aktivität.

(Metzler Lexikon Sprache 1993: 502)

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

**Schriftsprachentwicklung türkisch-deutsch bilingualer Schüler*innen
(7., 10., 12. Klasse)
in schriftlichen argumentativen Texten**

1. Forschungsanlass und Ausgangslage
2. Die übergeordneten Forschungsfragen
3. (Methode)
4. Ergebnisse
5. Schlussfolgerungen

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.1. Forschungsanlass und Ausgangslage

- Laut PISA, OECD, IGLU fielen mehrsprachige Schüler als „**besonders förderwürdig**“ (Chlosta/Ostermann 2010: 17) und die Bildungschancen von diesen Schülern als „**nicht befriedigend**“ aus (Rost-Roth 2010: 49).
- Der Haupt-Einflussfaktor: **sozioökonomische Hintergrund.**
- Ob und wie diese mehrsprachigen Schüler die für den Bildungserfolg relevanten sprachlichen Kompetenzen in der Zweitsprache erwerben.
- Schriftspracherwerb, Registerbewusstsein bzw. -differenzierung
- **Wenige Studien** zu schriftsprachlichen Kompetenzen mehrsprachiger Schüler in der Sekundarstufe I und II
- insbesondere unter **Berücksichtigung der Erstsprache und ihrer Instruktion**

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.2. Die übergeordneten Forschungsfragen

- **Wie komplex schreiben** türkisch-deutsch bilinguale Schüler der Sekundarstufe I und II in ihrer Erst- und Zweitsprache?
 - Welche Satzverknüpfungsverfahren verwenden sie beim Verfassen argumentativer Texte?
- Inwiefern beeinflusst **der erstsprachliche Input/Unterricht** im schulischen Kontext die schriftsprachliche Entwicklung der Schüler in ihren beiden Sprachen?

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

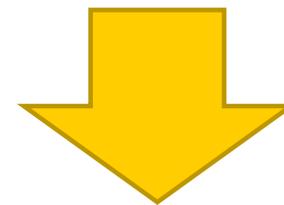
3.3. Methode

- **Sprachliche Daten** (MULTILIT – Universität Potsdam):
 - 7., 10., 12. Klasse
 - **Gruppe 1:** Regelschule mit Türkisch als zweite Fremdsprache ab der 7. Kl. (TU7)
 - **Gruppe 2:** türkisch-deutsch bilinguale Schule mit Türkisch ab der 1. Kl. (TU1)
- Quantitative und qualitative Analyse

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Ergebnisse – Ähnlichkeiten zwischen den Gruppen

- Zunahme komplexer Sätze mit zunehmendem Alter :
 - Nebensätze, z.B. Attributsätze, und Partizipialkonstruktionen)
- Zunahme der Satzkomplexität innerhalb der Subordinationen



ÄHNLICHKEIT MIT DEM MONOLINGUALEN SPRACHERWERB

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Ergebnisse – Bsp. für die Zunahme der syntaktischen Komplexität innerhalb der Subordinationen

(11) SUA_12_TU1

[öğrencinin Schüler-GEN	öğretmenin Lehrer-GEN	düşürdüğü verlier-PART-3SG.POSS	Geld	parayı, bulup find-CONJ	da aber
öğretmene Lehrer-DAT	vermemesi] geb-NEG-VN-3SG.POSS	güzel schön	bir ein	davranış Verhalten	değil. nicht

„Dass der Schüler das Geld, das der Lehrer verloren hat, findet und es aber dem Lehrer nicht gibt, ist kein schönes Verhalten.“

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Ergebnisse – Bsp. für Relativsätze und mögliche Schwierigkeiten

(56) KER_7_TU7

In diesem Film geht es um **Schüler** [**die** abschreiben] das nicht sehr gut ist und man lernt nichts daraus also lieber zuhause zu üben um nicht abschreiben zu müssen.

(59) ANI_12_TU7

Es sind **die witzigen oder auch traurigen Ereignisse** dabei, [**die** man vermissen wird] wenn man älter ist und man einen Job und eine Familie hat.

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Ergebnisse – Unterschiede zwischen den untersuchten Gruppen

NEU

Die Gruppe mit TU1 – im Vergleich zur Gruppe mit TU7 –

- zunehmend weniger einfache und koordinierte Sätze, stattdessen häufiger komplexe Nebensätze (z.B. Infinitiv- und Relativsätze etc.)
- Einsatz von Partizipialkonstruktionen etwas früher, nämlich ab der 10. Klasse, und bei der Schülergruppe mit TU7 ab der 12. Klasse
- weniger Normabweichungen (“Fehler”) im morphologischen und syntaktischen Bereich vor allem in Türkisch, aber auch in Deutsch

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Ergebnisse – Korrelationen zwischen den Sprachbiographien der Schüler und ihrem Sprachgebrauch

Die Gruppe mit TU1 –anders als die Schülergruppe mit TU7, die Deutsch bevorzugt–

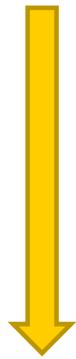
- entscheidet sich zur Lektüre von Zeitungen und Zeitschriften für Deutsch und Türkisch;
- bevorzugt zum Schreiben Deutsch und Türkisch;
- fühlt sich sowohl mit dem Deutschen als auch dem Türkischen in gesprochen sprachlichen sowie schriftsprachlichen Kontexten fast gleichermaßen vertraut.

▶ **Unterricht in der Herkunftssprache gewährt erweiterten Zugang zu schriftsprachlichen Strukturen durch Medien in beiden Sprachen,**

▶ **ohne dass die Zweitsprache dadurch in den Hintergrund rückt.**

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Zusammenfassung der Ergebnisse



**Zum Schriftspracherwerb ist ins Curriculum integrierte schulische
Instruktion erforderlich!** (vgl. Herkenrath 2012)

Fragen

1. Wie können wir uns diese register- und textsortenspezifischen sprachlichen Anforderungen aneignen?
2. Was ist die Rolle der Familie und der Schule bzw. Hochschule beim Schriftspracherwerb in der Herkunftssprache, aber auch in der Zweitsprache Deutsch?

Fragen

1. Wie können wir uns die register- und textsortenspezifischen sprachlichen Anforderungen aneignen?
2. Was ist die Rolle der Familie und der Schule bzw. Hochschule beim Schriftspracherwerb?

Literatur

Augst, Gerhard / Faigel, Peter (1986): Von der Reihung zur Gestaltung. Untersuchungen zur Ontogenese der schriftsprachlichen Fähigkeiten von 12-23 Jahren. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

BMBF, Bundesministerium für Bildung und Forschung (2019): Bildung im Schulalter. <https://www.bmbf.de/de/pisa-programme-for-international-student-assessment-81.html> [14.4.2019].

Cummins, Jim (2000): Language, Power and Pedagogy. Bilingual children in crossfire. Bilingual Education and Bilingualism 23. Clevedon, Buffalo, Toronto, Sydney: Multilingual Matters Ltd.

Cummins, Jim / Swain, Merrill (1986): Bilingualism in Education. Aspects of theory, research and practice. Applied Linguistics and Language Study. London/New York: Longman.

Herkenrath, Annette (2012): Receptive multilingualism in an immigrant constellation: Examples from Turkish-German children's language. In: International Journal of Bilingualism 16(3), S. 287-314.

Maas, Utz (2010): Literat und orat. Grundbegriffe der Analyse geschriebener und gesprochener Sprache. In: Grazer Linguistische Studien 73, S. 21-150.

MULTILIT: Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen in der Erst-, Zweit- und Fremdsprache bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen mit türkischem Hintergrund in Frankreich und Deutschland. <https://www.uni-potsdam.de/daf/projekte/multilit.html>. [13.12.2019]

OECD (2019): PISA 2018 Results (Volume II): Where All Students Can Succeed, PISA, OECD Publishing, Paris.

Tannen, Deborah (1980): Implications of the oral/literate continuum for cross-cultural communication. In: Alatis, James E. (Hrsg.), Current issues in bilingual education: the thirty-first annual Georgetown Round Table on Languages and Linguistics, S. 326-347. Washington, DC: Georgetown University Press.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

İlginiz için teşekkür ederim!

3. Studie zu „Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit“

3.4. Zusammenfassung der Ergebnisse

Ausgangslage für das Dissertationsprojekt heute ähnlich:

Trotz der Verbesserung seit dem ‚PISA-Schock‘ 2001

stagnieren die Ergebnisse für Deutschland seit PISA 2012

und der Einfluss der sozialen Herkunft ist im Vergleich mit

anderen Ländern **noch hoch** (BMBF 2019; s. auch PISA

2018).